

Bericht der Arbeitsgruppe Infektiologie 2021

Die AG Infektiologie war im Februar 2020 anlässlich der aufkommenden Corona-Pandemie gegründet worden. Kern ihrer Arbeit war zunächst die Erstellung und dann die Aktualisierung der „lebenden“ DEGAM-S1-Handlungsempfehlungen zu SARS-CoV-2/COVID-19. Ende Juli 2021 wurde die 19. Version der Leitlinie veröffentlicht. Zusätzlich zur Leitlinie gibt es eine Patienteninformation, eine Anleitung zur selbstständigen Durchführung eines Rachenabstrichs sowie Hinweise zur häuslichen Isolierung. Alle Dokumente sind auf der DEGAM-Homepage sowie unter „AWMF aktuell“ veröffentlicht.

Über die Mitgliedschaft von Prof. Hanna Kaduszkiewicz im „Expertenbeirat pandemische Atemwegsinfektionen“ steht die AG mit dem RKI und anderen Infektionsexpertinnen und

-experten im Austausch. Auch weitere RKI-Mitarbeiter/innen sind in den Austausch intensiv eingebunden.

Zusätzlich ist die Arbeitsgemeinschaft in der „AWMF Task-Force COVID-19 Leitlinien“ vertreten, die drei Ziele verfolgt: 1) vorhandene Leitlinien zur Verfügung stellen (s. „AWMF aktuell“), 2) deren Aktualisierung im Auge behalten und 3) neue Leitlinienprojekte im interdisziplinären Kreis diskutieren, um Überschneidungen, Doppelungen und widersprüchliche Aussagen zu vermeiden.

Aktuell beschäftigt sich die AG mit CEOsys, einem deutschlandweiten Verbundprojekt, in dessen Rahmen Evidenzsynthesen erstellt und mit der sog. MAGICapp dokumentiert werden. Im Rahmen von CEOsys hat das Institut für Allgemeinmedizin der

Universität Freiburg COVID-19-Evidenzsynthesen zu therapeutischen Optionen erstellt, die es in die Leitlinie zu integrieren gilt.

Gelegentlich bearbeitet die AG Infektiologie Anfragen der AWMF (für den G-BA) zu den aktuellen, mit der Pandemie verbundenen Behandlungsstandards. Diese Informationen benötigt der G-BA für (Arzneimittel-)Studienberatungen, die Industrievertreter beim G-BA erhalten.

Hannes Blankenfeld, Hanna Kaduszkiewicz, Michael M. Kochen, Josef Pömsl

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Hanna Kaduszkiewicz
Institut für Allgemeinmedizin
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Michaelisstr. 5, Geb. U30, 24105 Kiel
hk@allgemeinmedizin.uni-kiel.de

Bericht der Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit 2021

Unsere Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit wurde am 20.10.2020 offiziell mit 15 Anwesenden in einer Videokonferenz gegründet. 25 Mitglieder sind wir derzeit, weitere 24 Personen sind an Informationen aus der Arbeitsgruppe interessiert. Auf dem DEGAM-Kongress 2019 in Erlangen fand ein Präsenzworkshop zum Thema statt, aus den Teilnehmenden und weiteren Interessierten fand sich die AG zusammen. Unser Austausch erfolgt seitdem in regelmäßigen Videokonferenzen und per E-Mail. Grundlage der Arbeitsgruppe ist das gemeinsam erarbeitete Positionspapier (www.degam.de/ag-soziale-gesundheit.html).

Ziel der Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit ist die umfassende Integration der „Sozialen Gesundheit“ in die klinische Versorgung, die Wissenschaft sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Allgemeinmedizin, damit die sozialen, soziokulturellen und ökologischen Aspekte in der Behandlung der Patientinnen und Patienten bestmöglich berücksichtigt werden können.

Die Bündelung der Aktivitäten und die Vernetzung der Akteur*innen in einer DEGAM-Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit soll es ermöglichen:

- die Sichtbarkeit sozialer Themen innerhalb der DEGAM zu erhöhen,
- die existierenden praktischen Ansätze zu teilen,
- Versorgungslücken sichtbar zu machen,
- neue Interventionen zu entwickeln,
- ihre Umsetzung zu forcieren,
- Umsetzungsschwierigkeiten kennenzulernen,
- Interventionen dadurch zu verbessern,
- Forschungslücken zu entdecken, Forschungsideen zu generieren und
- für notwendige Veränderungen in der Versorgung einzutreten.

Unser derzeitiges Arbeitspaket besteht daher in der Sammlung verschiedenster Aktivitäten in Forschung, Lehre und Versorgung, die die Mitglieder der AG bereits verfolgen und verfolgt haben. Diese empirische Charakterisierung der Arbeitsgruppe wird auf dem DEGAM-Kongress 2021 in der ersten

Präsenzsitzung der AG Soziale Gesundheit vorangetrieben und nach Fertigstellung in der ZFA veröffentlicht.

Auf dem DEGAM-Kongress 2021 richtet die AG Soziale Gesundheit außerdem einen Workshop aus, der verschiedene Modelle, die die Soziale Gesundheit fördern, exemplarisch und projektbezogen darstellt (Samstag, 18.9.21, 14:45–16:15, WS-39 – Soziale Gesundheit in der hausärztlichen Versorgung fördern, Audimax Seminarraum 3).

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und weiterhin über alle Personen, die in unserer Arbeitsgruppe Soziale Gesundheit mitwirken wollen.

Thomas Kloppe, Petra Jung, Claudia Mews

Korrespondenzadresse

Thomas Kloppe
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Institut und Poliklinik Allgemeinmedizin
Zentrum für Psychosoziale Medizin
UKE Hamburg
Martinistraße 52, 20246 Hamburg
t.kloppe@uke.de